

BADEN: ABB Pensionierte feierten runde Geburtstage Freitag, 25.11.2019

Menschen sind die Basis des Erfolges

In festlicher Stimmung feierten ABB Pensionierte in Begleitung und mit Gästen im Trafo Baden ihren achtzigsten, neunzigsten oder gar einhundertzigsten Geburtstag.

PETER GRAF

Bereits zum 16. Mal haben die ABB-Pensionierten Vereinigungen die Geburtstagsfeier für ehemalige Mitarbeitende der ABB Schweiz, welche in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern im Trafo zur besten Zufriedenheit der Teilnehmenden ausgerichtet. Nach der musikalischen Eröffnung durch die Aarauer Turmbläser trat Robert Itschner, Vorsitzender der Geschäftsleitung ABB Schweiz ans Mikrophon. Vieles, so Robert Itschner, hat sich seit der Gründung der BBC im Jahre 1891 verändert und vieles ist auch heute im Umbruch, denn Stillstand ist keine Option. Eines jedoch ist geblieben. **Die Menschen bilden auch heute die Basis zum Erfolg.** Ermöglicht wird der wiederkehrende Anlass durch den ABB Unterstützungsfonds. Dabei, so der Geschäftsführer Marcel Kopp schätze man sich glücklich, dass sich die Vereine pensionierter Angestellter unter der bewährten Leitung des VpA Präsidenten Willi Stefen stets um eine tadellose Organisation besorgt sei. Dass das Ehepaar Alfaro aus Valencia (Spanien) angereist ist, unterstreicht diese Tatsache.

Zufrieden mit dem Jetzt

Zur Freude aller Anwesenden dürfen in diesem Jahr **Ernst Bächli** und **Hans Amstutz** ihren 100. Geburtstag feiern. Willi Steffen oblag die vornehme Aufgabe, die Beiden speziell zu erwähnen. Der in Endingen aufgewachsene Ernst Bächli kehrte nach einer Weiterbildung in sein Heimatdorf zurück. Als gelernter Maschinenzeichner nahm er die Herausforderung an, plante und realisierte, unterstützt durch seine Frau das Eigenheim für die siebenköpfige Familie. Bis vor sechs Jahren hegte und pflegte er seinen Garten. Seinen Lebensabend genießt er nun im Alters- und Pflegeheim Margoa in Lengnau. Bedingt durch den Umstand, dass Hans Amstutz die Familie unterstützen musste, blieb ihm der Wunsch, Elektromechaniker zu lernen verwehrt. Bauer und Grossrat Koch, bei dem er als Knecht arbeitete, ermöglichte es ihm, in der Industrie Fuss zu fassen. Dank seinem Können als „Blecher“ für Grossmaschinen wurde er nach einer eingereichten Kündigung durch den Arbeitgeber mit einem verbesserten Angebot wieder eingestellt. So kam es, dass er während 30 Jahren bei BBC arbeitete. Nebenbei betätigte er sich als Baumpfleger und bewirtschaftete auch Rebland. Den nach wie vor am Gemeinwohl interessierten Pensionär trifft man oft ausserhalb des Regionalen Altersheims Unteres Aaretal an.

